

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spessart e.V. am 28.07.2015

Ort: Bayerische Forst- und Technikerschule, Am Forsthof 2, 97816 Lohr am Main

Teilnehmer: Siehe Anhang *Teilnehmerliste*

Zeit: 28.07.2015, 18.00 – 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Frau Marianne Krohnen
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der LAG-Manager Peter Niehoff und Dr. Torsten Noe
4. Neuigkeiten aus der LEADER-Förderung, Herr Wolfgang Fuchs (AELF)
5. Vorstellung der Änderungen in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 mit jeweiligem Beschluss
6. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr des Managements und der Geschäftsstelle der LAG
7. Beschlussfassung über die Fortführung des LAG-Managements 2021-2023
8. Nächste Schritte der LAG
9. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Frau Marianne Krohnen, 1. Vorsitzende der LAG Spessart e.V. und Bürgermeisterin von Geiselbach, begrüßt die Anwesenden auf der 2. Mitgliederversammlung der LAG Spessart e.V. und hebt dabei Herrn Fuchs, den LEADER-Manager des AELF von Unterfranken sowie Herrn Kraus vom ALE Unterfranken hervor. Bei der Begrüßung bedankt Frau Krohnen sich nochmal bei Herrn Dr. Oliver Kaiser für seinen Einsatz bei der Gründung der LAG Spessart und der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie. Danach spricht Frau Krohnen noch vier Punkte an, welche die LAG Spessart in der nächsten Zeit zu klären hat, damit die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und LAG-Management reibungslos funktioniert:

1. Erlass einer Geschäftsordnung gemäß § 13 Abs. 3 der Satzung zur Klärung der Aufgabenverteilung zwischen Vorstand und LAG-Managern.
2. Erlass einer Geschäftsordnung gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung zur Durchführung des Projektauswahlverfahrens (Zwingend lt. Satzung). Der Erlass dieser Geschäftsordnung ist dringend, damit die Gemeinden eine Richtlinie bei der Einreichung von Förderanträgen haben.
3. Für die beiden LAG-Manager sollte eine Rabattverlustversicherung abgeschlossen werden, damit sie keine finanziellen Nachteile erleiden, wenn sie mit ihren privaten PKW unterwegs sind.
4. Problematisch könnte die Finanzierung des Vereins werden, wenn der Verein in Vorleistung treten muss, die Zuschüsse aber erst später fließen (Es geht hier insbesondere um die Löhne



für die Mitarbeiter, Mieten für die Räume und Sachkosten). Die LAG-Manager sollen Lösungsvorschläge bringen.

Die angesprochenen Aspekte werden zeitnah geprüft und in der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung der LAG-Manager

Peter Niehoff und Dr. Torsten Noe stellen sich und ihre Vita den Mitgliedern vor.

TOP 4: Neuigkeiten aus der LEADER-Förderung

Herr Wolfgang Fuchs (LEADER-Manager Unterfranken, AELF) geht in seinem Vortrag darauf ein, dass die LAG Spessart nun schnell in die praktische Arbeit kommen muss. Dafür sind die Strukturen eine LAG mit ihrem Management, dem Vorstand und dem Lenkungskreis gut geeignet. Seit dem 24.7. gibt es die offiziellen Antragsformulare, auch wenn diese noch nicht EDV-fähig sind. Jetzt muss man Projektgespräche bündeln und führen, damit Ende des Jahres der Lenkungsausschuss der LAG Spessart erste Beschlüsse fassen kann.

Wichtig ist Herrn Fuchs aus Sicht des AELF vor allem auch die Zusammenarbeit mit den ILES in der Gebietskulisse der LAG Spessart und die Vernetzung mit den Nachbar LAGen bezüglich möglicher Kooperationsprojekte wie z.B. das Netzwerk Burgenlandschaft, das Thema Wandern, Radfahren oder die Gelbe Welle. Der Förderrahmen für Projekte liegt für die LAG Spessart im Förderzeitraum bei 1,1 Mio. € und nochmal 400.000€ für Kooperationsprojekte. Dabei ist seiner Auffassung nach die LEADER-Förderung vor allem für Vernetzungsaufgaben und zur Ergänzung von schon bestehenden Projekten und Angeboten geeignet. Auch sollte die LAG Spessart e.V. bei der Umsetzung ihrer LES nicht nur Projekte aus LEADER-Mitteln umsetzen, sondern auch auf die anderen Fördertöpfe wie z.B. Dorferneuerung, ELER-Basisinfrastruktur und Städtebauförderung zurückgreifen. Der Wert einer LAG lässt sich nach Herrn Fuchs dadurch bemessen, wie das Netzwerk der Zusammenarbeit zwischen privaten Projektträgern, Gemeinden, dem LAG Management und den Gremien der LAG funktioniert. Bei Projektideen ist es wichtig zu fragen, was das Projekt der Region bringt und wie hoch der Innovationsgrad ist.



TOP 5: Vorstellungen der Änderungen in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2010

Die Verankerung der Kriterien in der LES ist für die Entscheidung über die Förderung erforderlich.

Beschlussfassung: Aufnahme des Passus unter 5.3. der LES: „Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

Stimmberechtigte: 29, Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Der Beschluss der MV zur Ergänzung des Passus in der LES ist einstimmig. Es wäre auch ein Ausschluss von Projektarten in der LES möglich, wird aber von Seiten des AELF nicht empfohlen.

Beschlussfassung: „ Die Mitgliederversammlung beschließt auf eine Begrenzung der Förderhöhe für LEADER-Projekte in der LES zu verzichten“

Stimmberechtigte: 29, Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Der Beschluss der MV ist einstimmig.

Beschlussfassung: „Information zur Anpassung der Stellungnahme bzw. des Entscheidungsprotokolls der LAG zu LEADER-Projektanträgen.“

Stimmberechtigte: 29, Ja-Stimmen: 28, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

Die LAGen in Unterfranken haben ein Entscheidungsprotokoll zur Projektauswahl erstellt. Da die LAG Spessart e.V. es künftig anwenden will, muss es bei der Beschlussfassung zur Änderung der LES gleich mit beschlossen werden. Die MV beschließt bei einer Enthaltung das Entscheidungsprotokoll.

TOP 6: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Die MV nimmt den Haushaltsplan 2015 für die Geschäftsstelle und das Management der LAG Spessart e.V. zur Kenntnis und genehmigt diesen einstimmig.

Stimmberechtigte: 29, Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 7: Fortführung des LAG Managements 2021-2023

Beschlussfassung: Die Mitgliederversammlung beschließt das LAG-Management über die Vertragslaufzeit hinaus in den Jahren 2021-2023 in geeigneter Weise fortzusetzen.

Stimmberechtigte: 29, Ja-Stimmen: 26, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 1

Herr Fuchs vom AELF macht der MV nochmal klar, dass ein LAG-Management über den gesamten Bewilligungszeitraum eingerichtet werden muss, um die Förderbedingungen zu erfüllen. Außerdem ist eine professionelle Begleitung über die Vertragslaufzeit hinaus wichtig, die Grundlage dafür ist, dass ein LAG-Management bis 2023 zur Verfügung steht. Dies bedeutet nicht, dass für 2021 bis 2023 Mitgliedsbeiträge gezahlt werden. Bis 2022 ist eine Finanzierung des LAG-Managements gewährleistet, jedoch muss das Ziel einer LAG sein, diese Tätigkeit zu verstetigen. Die Formulierung


ist bewusst so gewählt, dass sie die Optionen der Weiterführung des LAG-Managements offen lässt. In welcher Form das LAG-Management nach dem 31.12.2020 weitergeführt wird, muss die MV zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Aus dem Plenum der MV gibt es den Wunsch, die Abstimmung über die Beschlussfassung zu verschieben. Dies wird jedoch abgelehnt. Die Abstimmung über die Beschlussfassung ergibt zwei Nein-Stimmen, eine Enthaltung und der Rest der MV stimmt mit Ja.

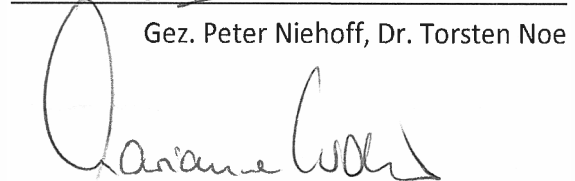
TOP 8: Nächste Schritte der LAG

Die nächsten Schritte der LAG Spessart e.V. bestehen aus ersten Projektgesprächen und Beratungen von potenziellen Antragstellern, die geführt werden. Die LAG Spessart e.V. vernetzt sich mit den ILEs, den anderen LAGs und weiteren Akteuren der Regionalentwicklung in Unterfranken z.B. mit Blick auf Kooperationsprojekte. Des Weiteren werden die ersten Sitzungen der LAG-Entscheidungsgremien geplant und ist das LAG-Management im Bereich der Öffentlichkeits- und Pressearbeit aktiv (Logo- und Homepageentwicklung, Pressemitteilungen). *Mehr Information siehe Präsentation im Anhang*

TOP 9: Sonstiges

Aus dem Plenum kommt die Frage, welche Projekte bereits angelaufen sind? Daraufhin spricht Frau Lehrmann (Landratsamt Main-Spessart) über das geplante Kooperationsprojekt „Barrierefreie Urlaubsregion“, Dr. Jürgen Jung (LAG Main4Eck, Netzwerk Burgenlandschaft) über die geplante Erweiterung des Burgen- und Schlössermanagements sowie Dr. Oliver Kaiser (Naturpark Spessart) über das Projekt „Vermarktung von Schaf- und Ziegenfleisch“, welches durch das Regionalmanagement des Landkreises Main-Spessart und durch Grünland Spessart e.V. schon läuft und über das geplante Kooperationsprojekt zum Thema „Schutz-/Wanderhütten“.


Gez. Peter Niehoff, Dr. Torsten Noe


Gez. 1. Vorsitzende Marianne Krohnen